

GLOCKENSPIEL

GEMEINDEBLATT
DEZEMBER 2017

EVANGELISCH-REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE

SPREITENBACH-KILLWANGEN



Alle Jahre wieder ...



Christkind aus dem Struwwelpeter von H. Hoffmann

... kommt das Christuskind auf die Erde nieder, wo wir Menschen sind.

Vieles in der Adventszeit ist tatsächlich alle Jahre wieder genau gleich: die viel zu früh in den Läden erscheinende Dekoration, das Gefühl, Weihnachten komme dieses Jahr aber schnell, der Schnee, der kurz vor Heiligabend doch wieder wegschmilzt, die Ratlosigkeit, was man dieser oder jener Person schenken soll, die Pflichtkarte oder der Pflichtbesuch bei den Sowiesos und manch andere Dinge. Vieles rund um Weihnachten nimmt jedes Jahr fast wie von alleine einfach seinen Lauf. Oft gilt dies sogar für die Dinge, von denen man jedes Jahr sagt: «Das machen wir nächstes Jahr aber anders».

Ein Teil dieses Immergleichen macht den Trott von Weihnachten aus, der anstrengend und mühsam sein kann.

Ein anderer Teil dieses Immergleichen macht aber genau die Vertrautheit von Weihnachten aus, ihr Heimatgefühl, das Wissen darum, was einen erwartet: die speziellen Düfte, die Stimmung, das Spiel aus Licht und Dunkelheit, der Schmuck im und um die Häuser, die Leckereien, die Behaglichkeit der Wärme drinnen nach der Kälte draussen und der Kontakt zu unseren Lieben.

Und wie ist das eigentlich mit der Botschaft vom Christuskind, das zu uns Menschen auf die Erde kommt? Die Botschaft, die wir alle Jahre hören? Wie manches andere rund um Weihnachten ist auch sie jedes Jahr genau gleich. So viel ist sicher. Alle Jahre wieder eben. Die entscheidende Frage ist allerdings, ob sie zum Trott von Weihnachten gehört oder zur Vertrautheit? Nehmen wir sie in der Weihnachtszeit als Ballast wahr, oder gehört sie zu den Dingen, auf die wir uns freuen.

Sinn und Zweck des Weihnachtsfestes ist Letzteres: Weihnachten will uns alle Jahre wieder neu dazu einladen, uns bewusst an der Tatsache zu freuen, dass wir Gott als einen Gott kennen lernen dürfen, der den Menschen ganz nahe kommt.

Wenn wir dieser Botschaft wirklich zuhören, hat sie das Potential uns aus all unserem Trott des Alltags herauszureissen. Alle Jahre wieder will uns diese Botschaft deutlich machen, dass unser Leben gerade eben nicht im Trott versinken muss, sondern in der Liebe Gottes eine Vertrautheit, eine Heimat und ein Ziel finden kann.

Gehört die Weihnachtsbotschaft für uns zum Trott dieser Jahreszeit, dann ist etwas falsch gelaufen: Dann nämlich haben wir Weihnachten unserem Leben angepasst. Dabei

sollte genau das Gegenteil geschehen: Die Weihnachtsbotschaft soll unser Leben prägen. Die Liebe Gottes will unsere Herzen öffnen, dass wir uns einander zuwenden können. So wie es der Apostel Johannes in seinem Brief formuliert hat: «Ihr Lieben, wenn Gott uns so geliebt hat, sind auch wir verpflichtet, einander zu lieben.» (1. Joh 4,11) Wenn wir uns an der Weihnachtsbotschaft freuen und unser Leben durch sie bestimmen lassen, dann führt sie uns hinein in die Vielfalt des Lebens. Natürlich kennt jedes Leben gewisse Trott-Phasen. Sie gehören dazu. Doch die Ausrichtung auf Gottes Geschenk der Liebe und die Liebe zu den Menschen, mit denen man das Leben teilt, wird verhindern, dass der Trott zum bestimmenden Lebensthema werden kann, der langsam aber sicher Lebendigkeit und Leben erstickt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alle Jahre wieder ein frohes, vertrautes und gesegnetes Weihnachtsfest geprägt von der Kraft der Liebe Gottes.

Herzlich, Ihr

Pfr. Stefan Seignöth



TREFFPUNKT

Frauengruppe Prisma

› **Fr. 1. Dezember 2017**
von 19.30 – 21.15 Uhr
im Cheminéeraum
des Kirchenzentrums Hasel



Männer-Stamm

› **Fr. 1. Dezember 2017**
ab 19.00 Uhr
im Pfarrhaus bei
der Dorfkirche



Seniorenspielnachmittag

› **Mi. 6. Dezember 2017**
von 14.00 – 17.00 Uhr
Ökum. Seniorenspielnachmittag
im katholischen Pfarreizentrum
Spreitenbach

Morgengebete

› **Jeden Donnerstag**
von 7.00 – 7.30 Uhr
(ausser in den Schulferien)
in der Dorfkirche Spreitenbach

Steiacherhof

› Alle 2 Wochen jeweils am Mittwoch
von 14.00 – 16.00 Uhr im Restaurant
Bethanien in der Steiacher-Siedlung.
Genauere Daten in der Limmatwelle
und Aushang im Steiacherhof.

Kreativ-Atelier

› **Jeden Donnerstag**
von 9.00 – 11.00 Uhr
Wir treffen uns im Gemeinschaftsraum
des Steiacherhofes zum Handarbeiten
machen und Plaudern

Gemeinschaft Teil 2

Am 3. Dezember, 9.30 Uhr, Kreuzkirche Hasel



Parallel zum «normalen» Gottesdienst findet
für Kinder der Kindergottesdienst KIGO
mit einem speziell auf sie zugeschnittenen
Programm statt.

Im Anschluss können wir
alle am Chilekaffi gemütlich
beisammensitzen.



Wiehnachtsgottesdienst für GROSS&chlii

**Heilig Abig,
24. Dezemeber 2017,
am 16.30 Uhr
i dä Chrüzchile Hasel
in Spreitenbach**



*Alli mitenand fired mir im Gottesdienst für GROSS&chlii an Heilig Abig s Fäscht,
dass Gott zu eus uf d Wält cho isch.*

*Bitte bringed alli e sälber bauti LEGO-Figur mit. Vo de Engel oder vom Esel, vo
de Maria oder em Josef, vo de Könige oder de Kamel, vom Stall oder vom Jesus
oder was au immer zu de Wiehnachtsgschicht ghört.*

*Mir ghöred im Gottesdienscht d Wiehnachtsgschicht und stelled dezue eusi
Figure uf und lueged ganz grossi LEGO-Wiehnachtsbilder a. Mir singed d Lieder
vom Adventssinge und alli Chind dörfed wieder mit emene chline Gschänkli hei.*

Christnachtfeier

Heilig Abend, 24. Dezember, 22.30 Uhr in der Dorfkirche

Spät am Heiligen Abend treffen wir uns in der Spreitenbacher Dorfkirche
zur Christnachtfeier und vergegenwärtigen uns im besinnlichen Rahmen
mit Kerzenlicht und Musik das Wunder der Menschwerdung Gottes.

Musik: Gordana Kekenovska-Kolarova, Gesang
und Dr. Boyan Kolarov, Orgel





Liturgische Adventsfeiern



Nikolaus von Myra
6. Dezember 2017, 18.30 Uhr



Christian F. Gellert
13. Dezember 2017, 18.30 Uhr



Katharina von Bora
20. Dezember 2017, 18.30 Uhr

Drei Persönlichkeiten, deren Gedenktage in die Adventszeit fallen, begleiten uns dieses Jahr in den liturgischen Adventsfeiern: **Nikolaus von Myra**, mit dem in dieser Dreierunde bekanntesten Gedenktag, **Christian Fürchtegott Gellert**, ein deutscher Philosoph und Dichter sowie **Katharina von Bora**, die Ehefrau Martin Luthers. Alle drei sollen uns auf ihre eigene Art und Weise dazu auffordern, uns mit der Ankunft Gottes auf Erden auseinanderzusetzen.

Wir laden Sie herzlich zu einer halbstündigen liturgischen Adventsfeier in die reformierte Dorfkirche ein, in der wir zur Ruhe kommen, Musik hören, Bilder betrachten, stille innehalten und uns aufmachen zu dem Gott, der als Kind in einer Krippe liegt.

Jeweils mittwochs von 18.30 Uhr bis ca. 19.00 Uhr:
6.12.17, 13.12.17, 20.12.17

Pfarrerin Dominique Siegrist, Pfarrer Stefan Siegrist und Organist Dr. Boyan Kolarov

Oekumenischer Gottesdienst zum 2. Advent

10. Dezember 2017 um 9.30 Uhr
in der Kreuzkirche Hasel



Den 2. Advent feiern wir nach einer schönen Tradition zusammen mit der katholischen Kirchgemeinde. Es tut gut, sich gerade in dieser Zeit auf das Verbindende und Gemeinsame zu besinnen. Gottes Liebe will Licht in unser Leben bringen. Denn siehe: Gott schenkt uns seinen geliebten Sohn.

Wir feiern diesen Gottesdienst in der Kreuzkirche mit Past.-Ass. P. Karmazichev, Pfarrerin D. Siegrist, dem Cäcilienchor Spreitenbach unter der Leitung von W. Neumann und W. Luginbühl an der Orgel.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich eingeladen zu einem adventlichen Kirchenkaffee mit Stollen, Guetzi, Früchtepunsch, Glühwein, Kaffee und Tee am gemütlichen Cheminéefeuer.

Seien Sie herzlich willkommen!



GOTTESDIENSTE

› SONNTAG, 3. DEZEMBER | 9.30 UHR

KREUZKIRCHE HASEL

Gottesdienst zum 1. Advent

mit Pfarrer S. Siegrist

Kollekte: petit suisse



› SONNTAG, 10. DEZEMBER | 9.30 UHR

KREUZKIRCHE HASEL

Ökumenischer Gottesdienst zum 2. Advent

mit Pfarrerin D. Siegrist und

Pastoralassistent P. Karmazichev

Musik: Cäcilienchor

Kollekte: Christian Solidarity International

› SONNTAG, 17. DEZEMBER | 9.30 UHR

DORFKIRCHE

Gottesdienst zum 3. Advent mit Pfarrer S. Siegrist

Kollekte: Stiftung Wendepunkt

› HEILIGABEND, 24. DEZEMBER | 16.30 UHR

KREUZKIRCHE HASEL

Gottesdienst für GROSS&chlii mit Pfarrerin D. Siegrist

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

› HEILIGABEND, 24. DEZEMBER | 22.30 UHR

DORFKIRCHE

Gottesdienst mit Pfarrerin D. Siegrist

Musik: Gordana Kekenovska-Kolarova, Gesang

und Dr. Boyan Kolarov, Orgel

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem

› WEIHNACHTEN, 25. DEZEMBER | 10.15 UHR

ALTERS- UND PFLEGEHEIM BRÜHL

Abendmahl-Gottesdienst mit Pfarrer S. Siegrist

Kollekte: FairMed (Zentralafrika)

› SONNTAG, 31. DEZEMBER | 17.00 UHR

DORFKIRCHE

Ökumenischer Silvester-Gottesdienst

mit Abbé Z. Wasuka und Pfarrer S. Siegrist

Anschliessend Umtrunk am Feuer

Kollekte: JAM

GOTTESDIENSTE IM ALTERSHEIM

› DIENSTAG, 12. DEZEMBER | 10.15 UHR

Gottesdienst im Andachtsraum mit Pfarrerin D. Siegrist

› WEIHNACHTEN, 25. DEZEMBER | 10.15 UHR

Abendmahl-Gottesdienst im Andachtsraum

mit Pfarrer S. Siegrist

LEID

Bestattet wurde am 14. November 2017

Herr Fritz Trechsel aus Spreitenbach,

verstorben im Alter von 96 Jahren.

FREUD

Getauft wurde am 29. Oktober 2017

Lenny Valentin Fenuta, Sohn von Nuria Fenuta und

Oliver Guggemoos, wohnhaft in Spreitenbach.

Offes Adväntssinge für GROSS&chlii!



DIESES JAHR IM ALTERS-
UND PFLEGEHEIM BRÜHL

Mittwoch 6. und 13. Dezember, 15.00 – 17.00 Uhr

No zweimol singed mir mitenand Wiehnachtslieder,
wo im Gottesdienscht für GROSS&chlii am 24.12.

am 16.30 Uhr gsunge wärded.

**S'Wäihnachtsmusical am 17.12. findet leider nid statt,
wil mer z'wenig Schauspieler gfundä händ.**

IMPRESSUM

Herausgeberin
Redaktion Gemeindeblatt

Kirchenpflege-Präsidentin
Pfarramt
Sigrist
Sekretariat
Website

Reformierte Kirchgemeinde Spreitenbach-Killwangen
Karin Weber, Sekretariat, Poststrasse 219, 8957 Spreitenbach
Manuskripte für die Januar-Nummer bis Mo. 27. November 2017

Patricia Huggenberger	078 761 46 56
Dominique und Stefan Siegrist	056 401 36 60
Walter Bütikofer	079 298 04 99
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 8.30–11.00 Uhr	056 401 29 30
www.refspreitenbach-kill.ch	

